KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG SACHSEN

Medieninformation

Amokfahrt in Leipzig: Kassenärztliche Vereinigung Sachsen aktiviert umgehend Krisenversorgung

Dresden, 05.05.2026 – **Ausgelöst durch die Amokfahrt in Leipzig am Montag, dem 4. Mai 2026, stehen zahlreiche Betroffene, Angehörige sowie Hilfesuchende unter erheblicher psychischer Belastung. Viele Menschen benötigen in dieser akuten Situation kurzfristig professionelle Unterstützung. Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) hat unmittelbar nach dem Ereignis Maßnahmen zur psychosozialen Krisenversorgung eingeleitet.**

Zum Hintergrund: Am Montag, dem 4. Mai 2026, ist gegen 16:45 Uhr ein 33-jähriger Leipziger mit seinem Auto über die Grimmaische Straße – eine belebte Einkaufsstraße in der Leipziger Innenstadt – in eine Menschenmenge gefahren. Zwei Menschen kamen ums Leben, darunter eine 63-jährige Frau und ein 77-jähriger Mann. Mindestens drei Personen wurden schwer verletzt, zahlreiche weitere Personen erlitten Verletzungen. Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen zweifachen Mordes und mindestens zweifachen versuchten Mordes.

Zwei Sonderrufnummern eingerichtet – psychotherapeutische und psychiatrische Hilfsangebote werden von der KV Sachsen koordiniert

Die ärztlichen Vermittlungszentrale **unter der 116117** wurde unmittelbar nach der Tat in Leipzig personell aufgestockt, um dem erhöhten Beratungsbedarf in der Akutphase gerecht zu werden.

Mit sofortiger Wirkung hat die KV Sachsen eine Sonderrufnummer an der Terminservicestelle (TSS) in Leipzig eingerichtet. Diese steht als direkte Anlaufstelle für Hilfesuchende zur Verfügung und ist bereits dem Rettungsleitstellen-System (RLS) sowie der Polizei bekannt:

Sonderrufnummer für akute Krisenversorgung: 0341 23493-1330

Sie grenzt das spezifische Krisengeschehen vom allgemeinen Versorgungsspektrum der Bereitschaftsdienstnummer 116117 ab und entlastet damit die Rettungsleitstelle Leipzig, die bereits von entsprechenden Anfragen erreicht wird. Da nach traumatischen Ereignissen erfahrungsgemäß mit einer verzögerten Inanspruchnahmewelle zu rechnen ist, wird die personelle Besetzung situativ angepasst.

Sonderrufnummer für akute Behandlungsangebote: 0341 23493-1335

Seit dem 5. Mai 2026, 8:00 Uhr, ist bei der KV Sachsen in Leipzig eine weitere Sonderrufnummer besetzt, bei welcher Psychotherapeuten und Psychiater Kapazitäten zur Unterstützung anbieten können. Dies ist unter 0341 23493-1335 möglich oder auch per E-Mail: 116117support@kvsachsen.de

Hier werden Behandlungsangebote von niedergelassenen Psychotherapeutinnen, Psychotherapeuten, Psychiaterinnen und Psychiatern gesammelt und an Betroffene vermittelt. Die KV Sachsen hat am 5. Mai sachsenweit alle Vertragspsychotherapeuten und Psychiater per E-Mail angeschrieben und um Meldung verfügbarer Kapazitäten gebeten. Gleichzeitig wird die Zahl diensthabender Beraterärztinnen und Beraterärzte seit dem Abend des 4. Mai vorübergehend erhöht.

Enge Abstimmung mit der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer

Die KV Sachsen handelt in enger Abstimmung mit der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer (OPK). Zwischen dem Vorstand der KV Sachsen und dem Vorsitzenden der OPK wurde ein gleichlautendes Vorgehen vereinbart: Auch die OPK informierte ihre Mitglieder umgehend und rief zur Koordination von Hilfsangeboten auf. Sie betonte, dass geordnete und koordinierte Hilfeleistungen in einer solchen Großschadenslage entscheidend sind.

Die Vorstände der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen, Dr. med. Stefan Windau und Dr. med. Manuela Sipli: „Die Amokfahrt in Leipzig hat viele Menschen tief erschüttert. Unsere Gedanken sind bei den Betroffenen und ihren Angehörigen. Um schnelle Hilfe zu gewährleisten, haben wir unsere Mitglieder aufgerufen, über unsere Sonderrufnummer kurzfristig psychologische Unterstützung anzubieten. Diese niedrigschwelligen Angebote sind entscheidend, um akute Belastungen abzufangen und Orientierung zu geben. Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen für ihr großes Engagement in dieser Ausnahmesituation.“

V.i.S.d.P.: Dr. med. Stefan Windau
Vorstandsvorsitzender der KV Sachsen

Kontakt für Medienvertreter:

KV Sachsen
Fachbereich Kommunikation
Katharina Bachmann-Bux
Schützenhöhe 12, 01099 Dresden
Telefon: 0351 8290-73810
E-Mail: presse@kvsachsen.de
www.kvsachsen.de

Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und versteht sich als Dienstleister für rund 8.500 niedergelassene Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten im Freistaat Sachsen. Sie stellt die ambulante ärztliche Versorgung von über vier Millionen Einwohnern zukunftsweisend, flächendeckend und in hoher Qualität sicher. Die KV Sachsen vertritt ihre Mitglieder gegenüber den Gesetzlichen Krankenkassen und schließt Verträge zur ambulanten medizinischen Versorgung und deren Verbesserung sowie zur Honorierung der Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten.